



BREITEZYTIG

Ausgabe Februar 2026



EDITORIAL

Liebe Breiten-Familie
Liebe Leserinnen und Leser

Der Gemeinderat Oberägeri lädt die Bevölkerung am 29. Januar 2026, im März und Mai zu wichtigen Informationsveranstaltungen zum Thema Neubau Pflegezentrum Oberägeri und Altersversorgung ein.

Es ist wichtig, dass die Bevölkerung und Politik sich mit diesem brennenden Thema auseinandersetzt und Entscheidungen trifft. Wir begrüßen das starke Engagement des Gemeinderates sehr, denn die Langzeitbetten werden bei unveränderter Versorgungspolitik schweizweit vor 2030 knapp. Im Kanton Zug waren die Pflegeheime 2024 schon zu 98.1% ausgelastet. Die Studienautoren zur Altersversorgung im Ägerital haben berechnet, dass der Bettenbedarf für Oberägeri bereits bis 2030 insgesamt 75 Pflegebetten sein wird und empfehlen deshalb dringend, einen Neubau mit 80 Betten für die stationäre Versorgung zu realisieren. Das Zentrum Breiten betreibt 40 Betten. Wo im Kanton Zug, oder gar ausserkantonale, werden wohl die anderen 35 Einwohnerinnen und Einwohner untergebracht, wenn sie stationäre Pflege und Betreuung benötigen? Oberägeri für immer oder doch nicht?

In dieser Ausgabe haben wir Ihnen Zahlen und Fakten zum Zentrum Breiten und zur Altersversorgung im Ägerital aufbereitet. Wir laden Sie ein, diese zu studieren und sich der Problematik bewusst zu werden.

Herzlich, Ivan Hürlimann



BERUFSSCHAU 2026

350 Schülerinnen und Schüler aus Ober- und Unterägeri besuchten die Berufsschau im Januar in der Maiermatt in Oberägeri.

Ihr Interesse an den Berufen im Gesundheitswesen ist ungebrochen hoch, was uns sehr freut und zuversichtlich stimmt.

Lea Rickenbacher im Austausch mit Schülern



Aktuell

ZAHLEN UND FAKTEN ZUM ZENTRUM BREITEN

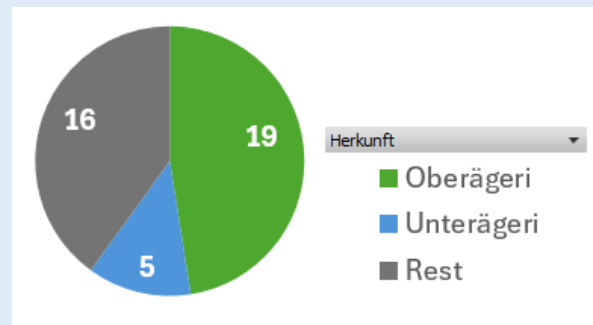
Mit dem Spitalgesetz vom 29. Oktober 1998 wurde den Gemeinden die Verantwortung für die spitalexterne Krankenpflege und die Langzeitpflege übertragen. Die Bürgergemeinde Oberägeri betreibt im Auftrag der Einwohnergemeinde Oberägeri das Zentrum Breiten. Das Zentrum ist eine stationäre Pflegeeinrichtung und hat 40 Pflegeplätze.

Bewohnendenstruktur — per 31.12.2025

- Ø Alter: 87.9 Jahre (3x über 100-jährig)
- Ø Aufenthaltsdauer: 2.3 Jahre
- Anzahl Eintritte 2025: 18
- Ø Alter bei Eintritt: 89.1 Jahre
- Anzahl Todesfälle 2025: 15
- Ø Pflegestufe: 5.1

Herkunft

Bewohnende:



Personalstruktur — per 31.12.2025

- Anzahl Mitarbeitende: 74 (61 Frauen, 13 Männer)
- Anzahl Vollzeitstellen: 52.7
- Pflegefachpersonal in Prozent: 60%

Oberägeri	28
Unterägeri	18
ZG	13
SZ	11
AG	2
LU	1
SG	1

Herkunft

Mitarbeitende:

Ausbildung — Erhebungsjahr 2025

- 6 Lernende FaGe EFZ
- 1 Lernende FaGe Flex EFZ
- 1 Lernender Koch EFZ
- 1 Lernender Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

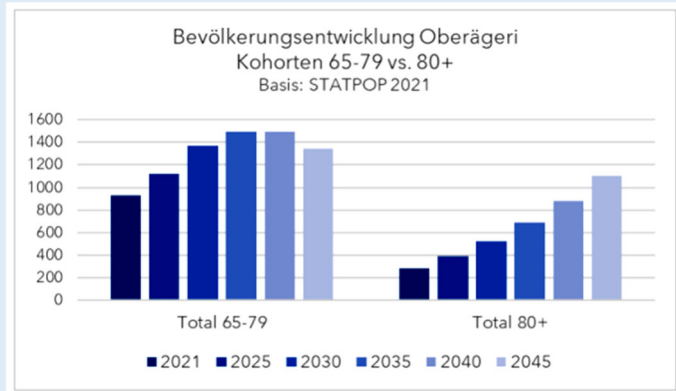


Altersversorgung Ägerital

In der 2024 veröffentlichten Studie zur Altersversorgung Ägerital wird **dringend empfohlen**, in der Gemeinde Oberägeri so rasch wie möglich einen Neubau für die stationäre Versorgung zu realisieren (Konkret: neues Pflegeheim mit 80 Betten bis 2030).

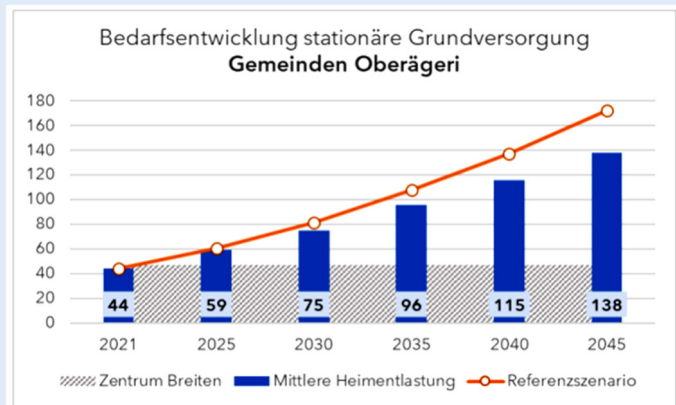
Demografische Entwicklung Oberägeri

Die Altersgruppen entwickeln sich in Oberägeri entsprechend dem allgemeinen Trend: Im Total steigen die Altersgruppen 65-79 und 80+ deutlich an. Bei der Gruppe 65-79 ist die Zunahme zwischen 2021 und 2035 bei +61 Prozent, danach fällt sie wieder. 2045 liegt sie noch +44 Prozent über dem Wert von 2021. Bei der Gruppe 80+ liegt das Wachstum zwischen 2021 und 2045 bei +291 Prozent. Dies entspricht einer **Verdreifachung der Altersgruppe 80+!** Gemäss der Entwicklung der Gruppe 65-79 ist der Höhepunkt im Jahr 2055 zu erwarten. Danach geht man von einem Rückgang aus.



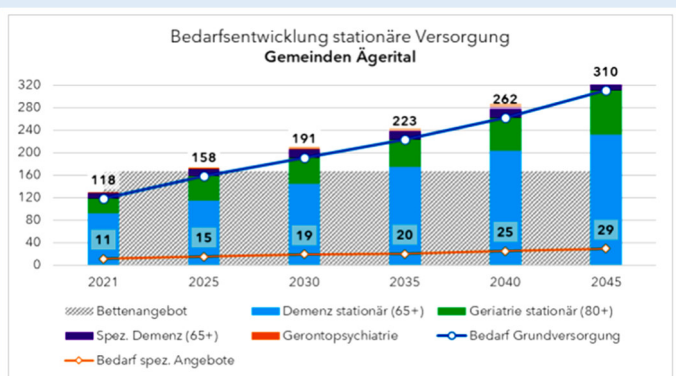
Bedarf stationäre Betten in Oberägeri

Die Abbildung rechts zeigt den zukünftigen Bettenbedarf in der Grundversorgung für die Gemeinde Oberägeri. Spezialisierte Angebote werden anschliessend in der Zusammenfassung der Bettenentwicklung für das gesamte Ägerital dargestellt. Der Bettenbedarf wird entsprechend der demographischen Entwicklung deutlich ansteigen. In den nächsten 20 Jahren muss mit einer **Verdreifachung** gerechnet werden. Ohne die Reduktion der tiefen Pflegestufen 0-3 würde der Bedarf für das Jahr 2045 sogar auf 172 Betten steigen.



Bedarfsentwicklung Ägerital

Der Bedarf im gesamten Ägerital umfasst einerseits die Grundversorgung für beide Gemeinden und andererseits die spezialisierten Angebote (spezialisierte Demenz, Gerontopsychiatrie). In der Abbildung rechts sind die Angebote der spezialisierten Palliative Care Langzeit und die an Bedeutung zunehmenden Angebote der Übergänge und geriatrischen Rehabilitation nicht eingerechnet. Dies erfolgte unter der Prämisse, dass diese Angebote nur einmal im Kanton angeboten werden.



Alters- und Pflegeheime im Kanton Zug

AUSLASTUNG IN ZUGER PFLEGEHEIMEN WEITERHIN HOCH

Anfang 2024 boten die 15 Alters- und Pflegeheime im Kanton Zug 1'193 stationäre Plätze für Pflege und Betreuung an (ohne Pflegeheime und -abteilungen von Klöstern). Das sind erneut leicht mehr als im Vorjahr (2023: 1'177 Plätze).

Die Alters- und Pflegeheime des Kantons Zug waren 2024 durchschnittlich zu **98,1 Prozent ausgelastet**. Damit liegt die Auslastung im Kanton Zug erneut über dem Vorjahreswert sowie über dem Durchschnitt der Zentralschweiz (96,3%).

Alter bei Heimeintritt steigt an

2024 ist die Zahl der Bewohner/innen in den Zuger Pflegeheimen im dritten Jahr in Folge leicht gestiegen. Ende Jahr lebten 1'167 Personen in den Zuger Heimen (2023: 1'154 Personen).

Der Heimeintritt mit langfristiger Absicht erfolgte 2024 im Schnitt mit 84,2 Jahren. Damit ist das durchschnittliche Eintrittsalter der Pflegeheimbewohner/innen innerhalb von zehn Jahren angestiegen (2015: 82,9 Jahre). Unter anderem ermöglicht der medizinische Fortschritt sowie der Ausbau von ambulanten Pflege- und Hilfsangeboten einen zunehmend späteren Eintritt in die stationäre Pflege.

Erneut weniger Eintritte in die Zuger Heime

2024 wurden insgesamt 741 Eintritte in die Zuger Alters- und Pflegeheime gezählt. Damit sind die Eintritte gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich gesunken (2023: 844 Eintritte). Der Rückgang geht vor allem auf die Kurzaufenthalte zurück, deren Anteil mit 37,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr erneut zurückgegangen ist (2023: 42,2%). Kurzaufenthalte in Heimen können bei kurzzeitig verschlechtertem Gesundheitszustand sinnvoll sein und betreuende Angehörige vorübergehend entlasten.

465 Eintritte in Zuger Heime erfolgten 2024 mit langzeitiger Absicht (62,8%), was 5,0 Prozent mehr sind als im Vorjahr. 38,1 Prozent der eintretenden Langzeitaufenthalter/innen hatten zuvor im eigenen Zuhause gelebt. 32,9 Prozent kamen vom Krankenhaus und 26,7 Prozent von einer anderen Institution ins Heim. Während der Austritt aus einem Kurzaufenthalt meist zurück nach Hause führte, endeten die Langzeitaufenthalte in 85,5 Prozent der Fälle mit dem Lebensende der Bewohner/innen. Die durchschnittliche Dauer eines Langzeitaufenthalts betrug 2,5 Jahre. Im Durchschnitt war die Aufenthaltsdauer bei den Frauen länger als bei den Männern (3,0 vs. 1,7 Jahre).

Zentrum Breiten – eines von 15 Zuger Heimen



1982

Das neue Alters- und Pflegeheim Breiten 6 wurde gebaut und eingeweiht.

1996

Mit dem Bau der Alterswohnungen im Breiten 3 reagierte die Bürgergemeinde auf die neuen Wohnbedürfnisse nach selbstständigem Wohnen im Alter.

2011

Der Bürgerrat liess das Alters- und Pflegeheim Breiten 6 für rund 9.5 Millionen Franken gesamtheitlich sanieren.



Aktivierung im Zentrum Breiten

454 Lichtblicke und Wohlfühlmomente mit 4'653 Teilnehmern

AKTIVIERUNG 2025 IN ZAHLEN

Aktivierung soll die körperlichen, geistigen sowie sozialen und kommunikativen Fähigkeiten erhalten. Für uns bedeutet Aktivierung jedoch soviel mehr: Wir schenken Freude, Wohlfühlmomente und bringen Leben ins Zentrum Breiten. Wir schaffen Gemeinschaftserlebnisse, die das Zugehörigkeitsgefühl und die Lebensqualität fördern. In Einzelaktivierungen stehen wir den Bewohnenden auch in schweren Zeiten zur Seite und oft ist die Aktivierung auch das Sprachrohr für Wünsche oder Beschwerden.



KÖRPER

KÖRPERLICHE UND GEISTIGE FITNESS

Körper und Geist stärken, richtig Atmen und Stress abbauen sowie Stürze verhindern.

206 Veranstaltungen: 1'405 Teilnehmer

91x Fitgym:	637
45x Sturzprävention:	270
34x Atem und Bewegung:	259
36x Gedächtnistraining:	239



PSYCHE

EINFACH DA SEIN

Wir begleiten auch in schwierigen Phasen. Gefühlvoll moderierte Gesprächsrunden oder Einzelaktivierung unterstützen in schweren Zeiten. Und wo Menschen keinen Zugang mehr finden, helfen Tiere.

40 Veranstaltungen: 293 Teilnehmer

32x Besuchshündin Nala:	244
8x Von Mensch zu Mensch:	49



SOZIAL

GEMEINSAM ERLEBEN

Am Dorfleben teilhaben oder das Dorf ins Zentrum Breiten bringen. Gemeinsam Feste und Traditionen feiern, Ausflüge unternehmen, spielen und gestalten oder einem Vortrag oder Konzert lauschen.

156 Veranstaltungen: 1'811 Teilnehmer

84x Unterhaltung:	1'039
37x Ausflüge:	288
23x Spielen & Gestalten:	232
12x Infoveranstaltung:	252



SPIRITUELL

SPIRITUALITÄT LEBEN

Gemeinsam in der Hauskapelle Gottesdienste feiern oder vor Ostern den Besinnungsweg gehen. Auch Seelsorge ist ein wichtiger Bestandteil.

52 Gottesdienste: 1'144 Teilnehmer



Aktivitäten und Alltagsgestaltung

Unser Wochenangebot

FITGYM

Fitness und Gymnastik für körperliches und geistiges Wohlbefinden. Beweglichkeit, Ausdauer, Spiel und Spass stehen bei uns im Mittelpunkt.

Montag und Freitag

09.30—10.30 Uhr

Leitung: Team Aktivierung
Fitnessraum Ebene 5

STURZPRÄVENTION

Wer regelmässig Gleichgewicht, Reaktionsvermögen und Kraft trainiert, kann das Sturzrisiko erheblich senken.

Mittwoch

09.30—10.30 Uhr

Leitung: Kathrin Egger,
Sturzpräventionsleiterin
Fitnessraum Ebene 5

ATEM & BEWEGUNG

Atem schenkt Lebensfreude, baut Stress ab, löst Blockaden und Verspannungen.

Dienstag

14.15—15.15 Uhr

Leitung: Cornelia Frey,
dipl. Atemtherapeutin
Fitnessraum Ebene 5

GOTTESDIENST FEIERN

Die Seele stärken und Gemeinschaft erleben

Dienstag, 16.30 Uhr
Hauskapelle Ebene 1



Monatsangebot

Montag 2. Februar

KINO Heute mit: „Dick und Doof“

14.30 h Hauskapelle Ebene 1



Mittwoch 4. Februar

Unterwegs im Ägerital

mit Einkehr im Rest. Schelbert Sattel

Abfahrt 13.45 h Rückkehr 16.00 h



Freitag 6. Februar

KREATIV ATELIER

Wir gestalten Fasnachtsmasken ...

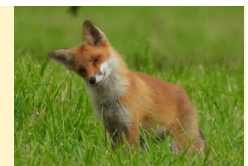
14.30 h Bistro Ebene 3



Montag 9. Februar

KINO „Alles für die Füchse“

14.30 h Hauskapelle Ebene 1



Mittwoch 11. Februar

SINGEN MACHT FREUDE

Yvonne Theiler singt mit uns.

14.30 h Hauskapelle Ebene 1



Schmutziger Donnerstag 12. Februar

HAUSFASNACHT

Tanz und Unterhaltung mit Musiker

Heiri Kuhn. Besuch vom **Hohen Legorenrat**

Oberägeri, den Jung-Tirolern und Tambouren. Üsi Fasnacht, chömid doch au!

14.00—17.00 h Bistro Ebene 3



Freitag 13. Februar

VALENTINSBINGO

14.30 h Bistro Ebene 3



Güdelmontag 16. Februar

ALÖSLER FASNACHT

Fasnachtsfilm 2025 mit Fasnachtschüechli

14.30 h Hauskapelle Ebene 1

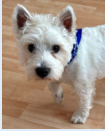


Öffentlicher Anlass—Herzlich willkommen!

Aktivitäten und Alltagsgestaltung

Unser Wochenangebot

NALA, DIE BESUCHSHÜNDIN



Tiere können Herzen öffnen, Vertrauen schaffen oder einfach glücklich machen. Patricia Reding ist mit ihrer Hündin im Haus unterwegs.
Donnerstag
09.30—11.00 Uhr

GEDÄCHTNISTRaining & GEHIRNJOGGING

Rätseln, knobeln, angestrengt nachdenken und Lösungen finden – Gedächtnistraining soll die grauen Zellen anstrengen und so die kognitive Leistungsfähigkeit verbessern.

Donnerstag

Gruppe 1

14.00—15.00 Uhr

Gruppe 2

15.15—16.00 Uhr

Leitung: Team Aktivierung
Panoramaraum Ebene 4

TV-Gottesdienst

Jeden Sonntag wird im Wechsel ein evangelischer und katholischer Gottesdienst live auf dem ZDF im Fernsehen übertragen. Auch spezielle Festgottesdienste werden gezeigt.

Sonntag

09.30 Uhr

Foyer Ebene 3

Monatsangebot

Güdelndienstag 17. Februar FASNACHTSUMZUG OBERÄGERI

Besuchen Sie den Fasnachtsumzug mit Mittagessen im Pfrundhaus. An der Wärme sein, in der ersten Reihe sitzen und den Umzug anschauen.

Abfahrt 11.30 h Rückkehr 14.30 h



Aschermittwoch 18. Februar BISTRO-HÖCK

mit Spiel & Rätsel in die Fastenzeit
14.30 h Bistro Ebene 3



Freitag 20. Februar KINO „Quax der Bruchpilot“

14.30 h Hauskapelle Ebene 1



Montag 23. Februar GESCHICKLICHKEIT TRIFFT SPASS

Spiel, Geschick und Vergnügen
14.30 h Bistro Ebene 3



Mittwoch 25. Februar ÜBERLANDFAHRT

mit Einkehr im Rest. Pluspunkt in Brunnen
Abfahrt 13.45 h Rückkehr 16.00 h



Freitag 27. Februar PERSÖNLICH

Gabriel Burger oder Ivan Hürlimann berichten über Neuigkeiten im Breiten
10.30 h Bistro Ebene 3



Freitag 27. Februar VON MENSCH ZU MENSCH

mit Angelika Iten zum Thema „Jeder so wie er kann“
14.00 h Hauskapelle Ebene 1



Öffentlicher Anlass—Herzlich willkommen!



Weitere Angebote

Kino



Mit zunehmendem Alter kann die Hör- und Sehfähigkeit abnehmen. Trotzdem müssen Sie nicht auf das Filmvergnügen verzichten. Wir nutzen die Streamingplattform der SRG und zeigen Ihnen attraktive und unterhaltsame Dokumentarfilme und Archivperlen auf einer **Grossleinwand**. Tauchen Sie in beeindruckende Landschaften ein, erleben Sie Geschichte aus erster Hand oder lernen Sie mehr über die Themen, die die Gesellschaft prägen. Wir zeigen Ihnen Konzertaufnahmen und Übertragungen aus den grossen Opernhäusern. Und das alles bequem vom Lehnssessel aus! Vor jedem Filmstart gibt es eine kurze Einführung zum Film und wer Lust hat, trifft sich nach dem Film im Bistro Seeblick. Kommen Sie auch?

Dienstleistungen im Haus

FUSSPFLEGE

Fusspflege bei Sabine Dobler, kosmetische Fusspflegerin, auf Ebene 6

COIFFEUR

Freitags bei Frau Diana Beeler, ausgebildete Coiffeuse, auf Ebene 6

SEELSORGE

Seelsorge von der Pfarrei Oberägeri oder der Reformierten Kirche Ägeri im Haus

Bitte um Anmeldung am Empfang!

Gastronomie im Zentrum Breiten

Bistro Seeblick

Täglich für Sie von 11.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Das Bistro lädt ein zu geselligen Stunden bei Speis und Trank. Bitte reservieren Sie für das Mittag- und Abendessen bis spätestens am Vortag um 16.30 Uhr. Geniessen Sie auch an sonnigen Wintertagen eine heisse Tasse Kaffee oder Tee auf unserer Sonnenterrasse mit traumhaftem Blick auf den Ägerisee.

Das Foyer—Treffpunkt für Jung und Alt

Das Selbstbedienungs-Buffet mit einer Kinderspielecke ist täglich von 10 bis 17 Uhr öffentlich. Die Getränke und Snacks können Sie bar oder per TWINT bezahlen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Aktuelle Getränke- und Menükarte: www.breiten-oberaegeri.ch/gastronomie



Tischreservation auch unter reservation@breiten-oberaegeri.ch



Letzte Hilfe Kurs

GEMEINSAM FÜR EIN LEBENSENDE IN AUTONOMIE UND WÜRDE!

Infos:

Dauer des Kurses: 6 Stunden, inkl. Pausen
Mittagessen: Das Mittagessen kann vor Ort im Café Soleil des Pflegezentrum eingenommen werden.

Kursleitung:

Inge Rother-Schmid, Pfarrerin und Seelsorgerin, zertifizierte Kursleiterin

Sybille Wittenwiler, Dipl. Pflegefachfrau HF, zertifizierte Kursleiterin

Kontakt und Anmeldung:

Verein Palliativ Zug

Daniela Bussmann
Daniela.Bussmann@palliativ-zug.ch

Anmeldungen bis 21. März 2026

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 16 Personen beschränkt. Es wird die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt. Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt.

Weitere Kurs-Daten sind zu finden bei:

www.palliativ-zug.ch/letzte-hilfe

Der Kurs wird in einer Kooperation des Vereins Palliativ Zug, der reformierten und der katholischen Kirche des Kantons Zug durchgeführt.

Der Kurs ist kostenlos. Die Kosten werden von den beteiligten Kooperationspartnern getragen.



Letzte Hilfe Kurs

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende

Kath. Pfarreiheim, Pfarreisaal
Bruder-Klausen-Weg 2
6317 Oberwil b. Zug

Samstag, 28. März 2026
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Palliativ Zug
vernetzt-informiert-sensibilisiert

Reformierte Kirche
Kanton Zug
Kirche mit Zukunft

Katholische Kirche
Zug

Erste Hilfe
nach Unfällen
zu leisten, wird
in unserer
Gesellschaft
als eine
selbst-
verständliche
Aufgabe
angesehen.

Doch wie helfen
wir Menschen,
deren
Lebensende
gekommen ist?

Das Lebensende und Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen.

Im Kurs Letzte Hilfe geht es darum, wie wir sterbenden Menschen offen, respektvoll und mit einem Minimum an Rüstzeug begegnen und sie unterstützen können. Menschen im Sterben zu begleiten ist auch in der Familie und Nachbarschaft möglich. Im Kurs wird Grundwissen dazu vermittelt. Die Teilnehmenden werden ermutigt, sich der Thematik und betroffenen Menschen mit Offenheit und Herz zuzuwenden.

Die *Letzte Hilfe* Kurse wurden in Österreich und Deutschland entwickelt und erfolgreich erprobt. Lizenznehmerin und Ausbilderin für die Schweiz ist die reformierte Landeskirche Zürich.

Weitere Informationen über den Kurs finden sich auf www.letztehilfe.ch



Der Letzte Hilfe Kurs

Der Letzte Hilfe Kurs vermittelt Interessierten **Grundwissen** der Sterbebegleitung.

Was passiert beim Sterben?
Wann beginnt das Sterben?
Wie können wir als Laien unterstützen und begleiten?
Wo können wir uns hinwenden, wenn es professionelle Unterstützung benötigt?
Und vieles mehr.

Der eintägige Kurs beinhaltet vier Themenschwerpunkte:

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und Entscheiden
3. Leiden lindern
4. Abschied nehmen

... ein Kurs für alle!



Hilfe im Alter Ägerital

WEGWEISER ALTER ÄGERITAL

Mit zunehmendem Alter verändern sich die Bedürfnisse. Fragen rund um Gesundheit, Betreuung oder Entlastung im Alltag werden wichtiger. Im Ägerital gibt es eine Vielzahl von Dienstleistungen und Angeboten im Alter. Nachstehend finden Sie wichtige Kontaktadressen und Informationen rund um das Thema Alter in unserer Region.



Information und Beratung

FACHSTELLE ALTER ÄGERITAL



Die Fachstelle Alter Ägerital unterstützt ältere Menschen und ihre Angehörigen dabei, möglichst selbstbestimmt und gut begleitet im vertrauten Umfeld zu leben.

Karin Brugger, Fachstellenleiterin, vermittelt Angebote, berät persönlich und zeigt Wege auf – für alle Lebensphasen ab 55+.

Karin Brugger: Tel. 041 723 80 61 / E-Mail: FA@alter-aegerital.ch

Besuchen Sie die Webseite: www.alter-aegerital.ch

Aktuelle Informationen für

SENIORINNEN UND SENIOREN ÄGERI



Die von der Alterskommission Ägerital betriebene Webseite ist eine informative Online-Plattform und Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren im Ägerital. Sie bündelt Informationen, Dienstleistungen und Veranstaltungen rund um das Älterwerden in der Region.

Besuchen Sie die Webseite: www.seniorinaegeri.ch

Begleitung, Betreuung, Entlastung

NACHBARSCHAFTSHILFE ÄGERITAL



Freude—jemanden zu begleiten?

Froh—um Besuch oder Begleitung?

Die Nachbarschaftshilfe Ägerital führt Menschen zusammen. Vom Angebot können alle Bewohnerinnen und Bewohner vom Ägerital profitieren, selbstverständlich ohne rechtlichen Anspruch. Die Begleitungen werden von Freiwilligen unentgeltlich und ohne Verpflichtung erbracht.

Mögliche Angebote und Nachfragen

Zeit schenken | Besuchen - Begegnen - Begleiten | Plaudern - Vorlesen | Gesellschaftsspiele | Spazieren - Einkaufen | Administrative Arbeiten | Pflanzen betreuen

Edith Büttiker, Koordinatorin, freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme:

Tel. 079 652 01 07 / E-Mail: koordination-nh-ae@outlook.com

www.nachbarschaftshilfe-ae.ch

Pool-Mitarbeitende gesucht

FLEXIBEL EINSPRINGEN IM ZENTRUM BREITEN

Sie schätzen ein aktives Arbeitsumfeld und suchen eine flexible Tätigkeit? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Das Zentrum Breiten ist ein Ort, an dem Menschen im Alter ein Zuhause finden – geprägt von Respekt, Herzlichkeit und Professionalität. Zur Unterstützung unserer Teams in arbeitsintensiven Phasen und bei Ausfällen suchen wir nach Vereinbarung flexible **Pool-Mitarbeitende** in verschiedenen Bereichen:

Pflege | Betreuung | Reinigung | Lingerie | Service | Verpflegung



Ihre Aufgaben

Zur Unterstützung unserer Teams bei kurzfristigen Ausfällen oder erhöhtem Arbeitsanfall springen Sie flexibel ein. Die Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen richten sich nach Ihrem Einsatzbereich, Ihrer Erfahrung und Ihrer Ausbildung.

Ihr Profil

Sie bringen Erfahrung in einem der genannten Fachbereiche mit und haben Freude an der Arbeit mit und für ältere Menschen. Zudem sind sie eine zuverlässige, offene und teamorientierte Persönlichkeit und haben Flexibilität und Bereitschaft für kurzfristige Einsätze.

Unser Angebot

- Flexible Einsätze im Stundenlohn – Sie entscheiden bei jeder Anfrage selbst
- Ideale Vereinbarkeit von Beruf, Familie oder anderen Verpflichtungen
- Wertschätzende Zusammenarbeit in einem engagierten Team
- Sorgfältige Einführung in Ihren Einsatzbereich

Bereit für einen flexiblen Einsatz mit Sinn?

Dann werden Sie Teil unseres Pool-Teams im Zentrum Breiten.

Melden Sie sich unverbindlich unter info@breiten-oberaegeri.ch oder 041 754 76 00. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!



Leben und Lichtblicke

Ein guter Start in das neue Jahr 2026
JAHRESWECHSEL IM ZENTRUM BREITEN



Fröhliche Gesichter an der Neujahrs-Apéro-Feier



Fleissige Hände beim Zubereiten des Silvester-Menüs

Heiligen Drei Könige
WER WIRD KÖNIG?



EINKAUFEN IM DORF

Bei unseren regelmässigen Einkäufen im Ägeritalcenter



genehmigen wir uns danach immer einen gemütlichen Kaffee oder auch Mal ein Bier. Wer sagt, dass einkaufen keinen Spass macht?

EIN AUGENBLICK

Zentrale Dienste,
 22. Januar 2026, 08.29 Uhr



Die nächste Ausgabe der Breitezytig erscheint Ende Februar 2026.

Die aktuelle Ausgabe der Breitezytig finden Sie auf www.breiten-oberaegeri.ch

Redaktion: Ivan Hürlimann, Team Aktivierung

Fotos: Zentrum Breiten, Pixabay, SRF, ARD